

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Ambach, 1946-11-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

ROSE-MARIE BACHOFEN

Aubach. 7. Nov 46

Mein lieber Waldemar!

Nun hast Du ja die Abenteuer
der Reise hinter Dir. Jetzt bin ich
auf dem Schiff, um zu Stunde
zu fahren und kann doch wohl
annehmen, dass Du alle not-
wendige Bequemlichkeit und
Ruhe hast. Ich kann fast nicht
warten, bis Du mir schreibst,
wie die Abenteuer sind, aber das
Erzählen ersetzt nicht das Mit-
dabeisein, und es wäre wunder-
bar mit dabei zu sein! -

Büchers Paket habe ich gleich

ka in Ausland. (Dienstag früh) und Ellen
(Dienstag Nachmittag) wo war ja Gott sei Dank
nicht mehr so wichtig, dass du sie gelassen
hast, aber sie kommt Samstag wieder
hat sie kein Geld mehr und gleich wenn du
wieder da bist. - Im Haus ist alles gut in
Ordnung. Ich war sehr heil und würde
und habe nicht viel getan gestern Abend.
Herzoll ist in Regensburg im Pölmischen
Lager. Ist es nicht gut, aber die Töchter haben
sich lieber aufgehoben, sodass wohl die
Anerkennung nicht zustande kommt. Die
veralteten Papiere haben die Amerikaner
wohl nicht gehabt und selbst war es nicht
alles vergrößert nicht wegen einer Aufnahme.
Ich bin nicht, es wird gut ausgehen.
Sond was ich nicht mehr für dich.
Ich verstehe dich alles so
klar und anders viel wie ein Engel!
Ich verstehe dich von Herzen und
habe dich.

Deine Liebe

Rose-Danie

ROSE DANIE BACHOFEN.

goholt, es ist über die Masse
zühend und gut gepack
und von allen Sorten Nah-
rungsmittel was dabei, auch
Kaffee und Kakao, Tee und
Würstchen, Suppen und an-
deres Fleisch, auch ein paar
Zigaretten und Tinseln. Ich habe
alles auf bis Du kommst.
Mit den Äpfeln kann ich gut
in Amstade an, nicht ohne in
München ein Rad zu verlieren
und ohne sie umzuwerfen.
Aber sie sind wunderschön!
Morgen vor dem Nachhause-
fahren hole ich ein Paket, ver-
mutlich von Schneitzgi! Wäh-
rend ich fort war, war Franzis